

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 09/26

Datum / Zeit: Mittwoch, 1. Juli 2026 / 18.00 – 19.10 Uhr

Ort: Gemeindehaus Eschen
Sitzungszimmer Gemeinderat
St. Martins-Ring 2
9492 Eschen

Vorsitz: Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

Gemeinderäte: Fredy Allgäuer, Gemeinderat
Matthias Ender, Gemeinderat
Katrín Marxer, Gemeinderätin
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin
Günter Meier, Gemeinderat
Matthias Oberparleiter, Gemeinderat
Sybille Oehry, Gemeinderätin
Simon Schächle, Gemeinderat
Gebhard Senti, Vizevorsteher

Entschuldigt: Gerhard Gerner, Gemeinderat

Protokoll: Marlies Wohlwend, Gemeindesekretärin

Traktanden

- | | | |
|----|--|----|
| 1. | Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 08/26 | |
| 2. | Abdiji Azira: Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz | 50 |
| 3. | Verbandsmusikfest 2027: Unterstützungsgesuch | 51 |
| 4. | Vitaparcours Nendeln: Erweiterung | 52 |
| 5. | Pfarrer Ludwig Jenal-Weg: Ausbau / Schlussrechnung | 53 |
-

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 8.

Tino Quaderer
Gemeindevorsteher

Gebhard Senti
Vizevorsteher

Marlies Wohwend
Gemeindesekretärin

1. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls o8/26

x x E

Antragsteller Gemeindevorsteher

Antrag

Das Gemeinderatsprotokoll o8/26 vom 17.06.2026 sei zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Erleichterte Einbürgerungen

03.02.04

Erleichterte Einbürgerungen infolge längerfristigem Wohnsitz 2026

03.02.04

2. Abdiji Azira: Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz x x E **50**

Antragsteller Gemeindevorsteher

Gesuchstellerin Abdiji Azira, 9492 Eschen

Bericht

Frau Azira Abdiji hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält die Bewerberin das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatte. Da in casu Eschen die zuständige Gemeinde ist, übermittelt das Zivilstandsamt eine Kopie des Antrages auf Einbürgerung im erleichterten Verfahren infolge längerfristigem Wohnsitz und ersucht um eine Stellungnahme.

Anträge

1. Vom Gesuch sei Kenntnis zu nehmen.
2. Es seien keine Einwände gegen die Einbürgerung zu erheben.

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird mehrheitlich angenommen (3x Ja FBP, 3x Ja VU, 1x Nein FBP, 1x Nein VU, 2x Nein DpL).

Vereinsförderung	06.03.03
Verbandsmusikfest 2027	06.03.03

3. Verbandsmusikfest 2027: Unterstützungsgesuch x x E 51

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Mit Schreiben vom 2. Juni 2026 ersucht die Harmoniemusik Eschen die Gemeinde Eschen um finanzielle Unterstützung für die Durchführung des 78. Verbandsmusikfestes, welches vom 25. bis 27. Juni 2027 in Eschen stattfindet.

Das jährlich stattfindende Verbandsmusikfest ist ein über die Landesgrenzen hinaus bedeutender kultureller Grossanlass des Liechtensteinischen Blasmusikverbandes. Erwartet werden über 1'000 aktive Musikerinnen und Musiker sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland.

Das Festprogramm umfasst unter anderem eine Eröffnungsveranstaltung («Latin Night»), einen internationalen Jugendtag mit Schwerpunkt Nachwuchsförderung sowie den offiziellen Verbandstag mit Gesamtchor und Festakt auf dem Dorfplatz.

Die Harmoniemusik Eschen tritt dabei als Organisatorin auf. Der Austragungsort sowie wesentliche Teile der Infrastruktur befinden sich auf Gemeindegebiet. Gemäss Budget belaufen sich die Gesamtkosten des Anlasses auf rund CHF 133'000.00. Diese setzen sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

Infrastruktur (inkl. Zelt, Technik, Mobilität): CHF 48'500.00

Programm: CHF 42'000.00

PR und Werbung: CHF 22'000.00

Diverses (Administration, Sicherheit etc.): CHF 20'500.00

Bisherige Unterstützungspraxis der Gemeinde Eschen-Nendeln

Die Gemeinde Eschen-Nendeln hat sich in der Vergangenheit bei ausserordentlichen überregionalen Kultur- und Verbandsanlässen regelmässig mit finanziellen Beiträgen und Sachleistungen beteiligt, namentlich:

Verbandsfeuerwehrfest 2018

CHF 10'000.00 sowie Werkhofleistungen bis maximal 50 Stunden

Harmoniemusik Eschen – Internationaler Blasmusikwettbewerb 2017

Ausserordentlicher Unterstützungsbeitrag von CHF 9'000.00

Bundessängerfest 2014

Finanzbetrag von CHF 5'000.00

Bundessängerfest 2027

Finanzbetrag von CHF 12'000.00

In allen Fällen handelte es sich um einmalige, ausserordentliche Unterstützungen zur Würdigung der besonderen Bedeutung des jeweiligen Anlasses.

Erwägungen

Das Verbandsmusikfest erfüllt die Kriterien eines ausserordentlichen kulturellen Grossanlasses mit überregionaler Ausstrahlung. Als Austragungsort ist die Gemeinde Eschen in besonderer Weise betroffen und übernimmt faktisch die Rolle der Gastgeberin eines bedeutenden kulturellen Anlasses.

Eine finanzielle Beteiligung entspricht der bisherigen Praxis der Gemeinde bei vergleichbaren Veranstaltungen und ist unter Berücksichtigung von Umfang, Bedeutung und öffentlichem Nutzen sachlich begründet.

Ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen entfällt auf öffentlich zugängliche Programmpunkte wie Konzerte, Jugendveranstaltungen und Festakte, von denen die Bevölkerung unmittelbar profitiert. Gleichzeitig stärkt der Anlass das kulturelle Leben, den Zusammenhalt sowie die Wahrnehmung der Gemeinde über die Landesgrenzen hinaus.

Das Budget erscheint für einen mehrtägigen Grossanlass mit umfangreichem Programm, Infrastrukturbedarf und internationaler Beteiligung nachvollziehbar.

Anträge

1. Für die Durchführung des 78. Verbandsmusikfestes 2027 in Eschen sei ein einmaliger Unterstützungsbeitrag von CHF 12'000.00 zu sprechen.
2. Der Beitrag sei im Budget 2027 zu berücksichtigen.

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

Projekte	06.04.02
Erweiterung Vitaparcours Nendeln	06.04.02

4. Vitaparcours Nendeln: Erweiterung x x E 52

Antragsteller Sport- und Freizeitkommission

Bericht

Die Sport- und Freizeitkommission hat sich in mehreren Sitzungen mit der Weiterentwicklung des Vitaparcours Nendeln befasst. Der bestehende Parcours wird aktuell als wenig attraktiv wahrgenommen und entspricht nur noch teilweise den heutigen Anforderungen an ein niederschwelliges Bewegungsangebot für die Bevölkerung.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Legislaturziele die Realisierung eines Motorikparks definiert. Der bestehende Vitaparcours bietet hierfür eine geeignete Grundlage und soll entsprechend weiterentwickelt und aufgewertet werden.

Der rund 650 Meter lange Parcours umfasst derzeit 18 Stationen und ist in drei Abschnitte gegliedert. Die Anlage verfügt über einfache Trainingsgeräte sowie Informationstafeln. Der Weg ist mit Holzschnitzeln befestigt und eignet sich grundsätzlich gut für sportliche Aktivitäten im Freien.

Im Rahmen von Begehungen am 19. Juni 2024 sowie am 11. Juni 2026 wurden gemeinsam mit Vertretern des Werkhofs und des Forstbetriebs die konkreten Optimierungsmassnahmen sowie die Standorte neuer Elemente festgelegt. Die Umsetzung erfolgt durch den Werkhof in den Wintermonaten.

Geplante Massnahmen

Die Erweiterung sieht eine gezielte Ergänzung des bestehenden Angebots durch moderne und vielseitige Trainings- und Koordinationselemente vor. Insbesondere sind folgende Massnahmen vorgesehen:

Ergänzung von Kraft- und Ganzkörpergeräten

Installation einer Horizontalleiter (Monkey Bar) zur gezielten Stärkung von Schulter-, Arm- und Rumpfmuskulatur und Einbau eines Rudergeräts (Outdoor Rower) für ein funktionelles Ganzkörpertraining mit Fokus auf Kraft und Ausdauer.

Förderung von Gleichgewicht und Koordination

Installation eines Balance Boards zur Verbesserung von Gleichgewicht, Stabilität und Körperkontrolle und die Integration von Elementen, die gezielt die sensomotorischen Fähigkeiten fördern.

Schaffung eines attraktiven Bewegungsbereichs für alle Altersklassen

Aufbau mehrerer Slackline-Elemente mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (Slackline-Plattformen als Verbindungselemente und Slackline-Seile in verschiedenen Längen für Einsteiger und Fortgeschrittene) sowie die Förderung von spielerischer Bewegung und niederschwelliger Nutzung insbesondere für Familien und Jugendliche.

Aufwertung der Nutzerführung und Orientierung

Die Erstellung einer zentralen Übersichtstafel beim Forstwerkhof, die verbesserte Kennzeichnung von Start- und Endpunkt des Parcours sowie die Optimierung der bestehenden Beschriftung an den Stationen.

Mit diesen Massnahmen wird der Vitaparcours gezielt zu einem modernen Bewegungsraum weiterentwickelt, der sowohl sportlich ambitionierte Nutzer als auch Gelegenheitsnutzer anspricht.

Budget

Für die Erweiterung des Vitaparcours wurde ein Budget von CHF 27'000.00 im Konto Nr. 330.314.00 vorgesehen. Die vorliegende Offerte der Firma Oeko-Handels AG beläuft sich auf rund CHF 26'835.00 inkl. MwSt. und liegt damit innerhalb des genehmigten Budgets. Für die Umsetzung werden interne Ressourcen des Werkhofes und des Forstbetriebes benötigt. Für die Beschriftung fallen zusätzliche Kosten an.

Erwägungen des Antragstellers

Die vorgeschlagenen Massnahmen stellen eine gezielte und verhältnismässige Aufwertung des bestehenden Angebots dar. Durch die Kombination von Kraft-, Koordinations- und Balancetrainingsmöglichkeiten entsteht ein vielseitiger Bewegungsraum für unterschiedliche Nutzergruppen.

Die Wahl der Geräte erfolgt bewusst in Ergänzung zu den bestehenden Elementen und berücksichtigt sowohl deren Langlebigkeit als auch den Unterhaltsaufwand. Die bereits installierten Anlagen desselben Herstellers haben sich in der Praxis bewährt.

Die Umsetzung durch den Werkhof stellt zudem eine wirtschaftliche Realisierung sicher.

Erwägungen des Gemeinderates

Nach Abschluss der Arbeiten plant die Sport- und Freizeitkommission, die Erweiterung sowie den bestehenden Vitaparcours im Rahmen eines Anlasses der Bevölkerung vorzustellen.

Anträge

1. Das vorliegende Projekt zur Erweiterung des Vitaparcours sei zu genehmigen.
2. Der Kredit für die Umsetzung des Projekts sei freizugeben.

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

Tiefbau	10.02.04
Pfarrer Ludwig Jenal-Weg - Bauprojekt 2023	10.02.04

5.	Pfarrer Ludwig Jenal-Weg: Ausbau / Schlussrechnung	x x E	53
----	---	-------	----

Antragsteller Gemeindevorsteher

Ausgangslage

Die Gemeinde Eschen-Nendeln verfolgt seit mehreren Jahren die Aufwertung des Gebietes «Gross Bretscha». Der Pfarrer Ludwig Jenal-Weg stellt eine wichtige Fuss- und Radwegverbindung zwischen dem Dorfzentrum und dem Entwicklungsgebiet dar.

Im Zuge der Gebietsentwicklung sowie im Zusammenhang mit dem Bau des Essanemarktes wurde beschlossen, den bestehenden Weg auszubauen und gleichzeitig notwendige Infrastrukturmassnahmen umzusetzen.

Bericht

Das Projekt umfasste insbesondere den Ausbau des Pfarrer Ludwig Jenal-Wegs als Fuss- und Radweg, die Erstellung der erforderlichen Entwässerungsanlagen, die Neugestaltung des Bereichs Pfrundwegplatz, Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich Dr.-Albert-Schädler-Strasse, die Erstellung der öffentlichen Strassenbeleuchtung sowie diverse Umgebungs- und Bepflanzungsarbeiten.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2022 (Traktandum Nr. 114) das Bauprojekt sowie einen Verpflichtungskredit von CHF 845'000.00. Die Bauarbeiten konnten inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung weist Gesamtkosten von CHF 785'159.30 aus. Daraus resultiert gegenüber dem bewilligten Kredit eine Unterschreitung von CHF 59'840.70 bzw. rund 7,1 %. Nachtragskredite waren nicht erforderlich.

Zusätzlich erhielt die Gemeinde einen Förderbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein in der Höhe von CHF 64'500.00. Dieser wurde nach Projektabschluss ausbezahlt und ist in den ausgewiesenen Projektkosten nicht in Abzug gebracht.

Erwägungen des Antragstellers

Das Bauprojekt konnte termingerecht und innerhalb des genehmigten Kreditrahmens umgesetzt werden. Die Massnahmen tragen wesentlich zur Verbesserung der Erschliessung des Gebietes «Gross Bretscha» sowie zur Aufwertung der Verbindung zwischen Dorfzentrum und Essanestrasse bei.

Erwägungen des Gemeinderates

Eine Gemeinderätin regt an, die Ausleuchtung des Weges punktuell zu überprüfen sowie zusätzliche Begrünungs- und Aufwertungsmassnahmen zu prüfen. Diese Anliegen sollen bei zukünftigen Planungen berücksichtigt werden.

Antrag

Die Schlussrechnung sei zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.